

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „qchn“ vom 12. Mai 2021 21:41

ich las grad die Bewertung der erwähnten "Fälle" durch Aladin El Mafallani. (das ist der mit den Büchern zum Integrationsparadoxon und der Ungleichermachung des Schulsystems):

"Jens Lehmann (1 Wort in nicht öffentlicher whatsapp) und Dennis Aogo (1 Wort in Live-Kommentar) finde ich zu harte Entscheidungen. Jobs zu verlieren - als Fußballer(!) - weil man etwas sagt, was erfreulicherweise in bestimmten Milieus nicht mehr akzeptabel ist, finde ich zumindest fragwürdig. Das geht zu schnell, ohne Diskussionen (im Gegenteil, es wird das Sprechen darüber unterdrückt), ohne dass die Akteure wiedergutmachen können. Finde nicht, dass das Schule machen sollte. Bei Boris Palmer sieht es anders aus. Als OB (1) schriftlich, (2) öffentlich, (3) zum Thema Rassismus, (4) wiederholt provokant & grenzwertig zu kommentieren - und dann (5) ohne Anführungszeichen, ohne Prüfung (wen oder was man zitiert), (6) ohne nachträgliche Einsicht, stattdessen mit Verweis auf Ironie (morgen sagt er: "Satire darf alles"), (7) das alles auf Facebook in einer einem Amtsträger unwürdigen Weise... hmm... Kennt man nur von Populisten und Rassisten."

überrascht mich jetzt ehrlich gesagt - wir sind sonst bzgl. solcher Themen meist nicht einer Meinung.